47. Jahrgang **Nr. 63** März 2026

Gegründet 1907 Sektion Swiss Cycling

Spaicha-Blättli 2026

Infoblatt RMV Chur

Anmeldung GV obligatorisch
An-/Abmeldung bis Ende Februar unter:
aktuar@rmv-chur.ch oder per WhatsApp
079 722 10 14

Einladung zur 119. GV:

Die GV vom 20. März 2026 findet im Rigahaus in Chur statt.

marthaler treuhand

RAIFFEISEN

CUBE STORE CHUR

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zur 119. Generalversammlung . . . 3
Traktandenliste 119. ordentliche Generalversammlung . . . 3
Protokoll der 118. Generalversammlung . . . 4
Jahresbericht 2025 Präsident RMV Chur . . . 6
Saisonbericht Janet Aliesch . . . 11
Saisonbericht Nando Caminada . . . 12
Saisonbericht Seraina Candita . . . 13
Saisonbericht Alessia Nay . . . 14
Schlussrangliste RMV Kegeln 2025 . . . 16
Schlussrangliste Tourenmeisterschaft 2025 . . . 17
Fotos Kinderrennen 2025 . . . 18
Tourenmeisterschaft 2026 . . . 20
Wichtige Daten 2026 . . . 21
Hauptsponsoren des RMV Chur . . . 21
Saisonbericht Pascal Nay . . . 22
Saisonbericht Larissa Tschenett . . . 24
Saisonbericht Nina Zoller . . . 26
Saisonbericht Andrin Züger . . . 27
Saisonbericht Andri Steinmann . . . 28
Rennvelos für Kids- und Jugendmitglieder . . . 29
44. Radklassiker Chur – Arosa und 13. Churer Kinder-Velorennen . . . 30
Trainingsdaten 2026 . . . 32
Der RMV Chur gratuliert . . . 33
Vergünstigungen . . . 34
RMV-Jubiläre Hansruedi Jecklin und Anton Zarn . . . 35
Fotos vom Helferanlass 2025 . . . 36
Vorstand . . . 38
3-tägige RMV-Clubtour – Infos und Anmeldung . . . 38
Impressum . . . 39
Vereins-Sponsoren & Sponsoren Chur – Arosa . . . 40

EINLADUNG GV

Einladung zur 119. Generalversammlung des Rad- und Mountainbike Vereins (RMV Chur) | Freitag, 20. März 2026, Rigahaus, Chur

- **18.15 Uhr Besammlung und Apéro**
- **19.00 Uhr Beginn GV**
- **Anschliessend Abendessen**
  (Getränke sind selber zu bezahlen)

Neumitglieder sind herzlich zur Generalversammlung eingeladen und werden an der GV offiziell aufgenommen.

TRAKTANDEN

Traktandenliste 119. ordentliche Generalversammlung, Freitag, 20. März 2026

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 118. GV vom 21. März 2025 schriftlich (1)
4. Jahresbericht des Präsidenten und der Rennfahrer (2)
5. Mutationen
6. Jahresrechnung 2025 (3)
7. Revisorenbericht 2025 (4)
8. Budget (3) und Mitgliederbeiträge 2026
9. Anträge (5)
10. Information Radklassiker Chur – Arosa
11. Club-Programm 2026
12. Ehrungen
13. Rangverkündigung Touren- und Kegelmeisterschaft 2025
14. Varia und Abschluss

Anmeldung GV obligatorisch
An-/Abmeldung bis Ende Februar unter:
aktuar@rmv-chur.ch oder per WhatsApp:
079 722 10 14

(1) *Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung ist in diesem Spaicha Blättli abgedruckt*
(2) *An der GV wird auf das Verlesen der Jahresberichte verzichtet. Diese Berichte sind vollumfänglich in diesem Spaicha Blättli abgedruckt.*
(3) *Die Jahresrechnung 2025 und das Budget 2026 liegen auf.*
(4) *Der Revisorenbericht 2025 wird an der GV verteilt*
(5) *Anträge für die GV sind bis zum 27. Februar 2026 an den Präsidenten zu richten.*

PROTOKOLL DER 118. GENERALVERSAMMLUNG

1. Begrüssung

Der Präsident eröffnet pünktlich die 118. Generalversammlung. 52 Mitglieder sind anwesend. Die Ehrenmitglieder werden persönlich begrüsst.
Toni erwähnt das verstorbene Vereinsmitglied Mario Koffler und bittet die Mitglieder für eine Schweigeminute aufzustehen.

2. Wahl der Stimmzähler

Peter Riedberger wird als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der 117. Generalversammlung vom 22. März 2024

Es gibt keine Einwände zum Protokoll der Generalversammlung 2024.

4. Jahresbericht des Präsidenten und der Rennfahrer

Die Jahresberichte des Präsidenten und der Rennfahrer sind im Spaichablättli abgedruckt.

5. Mutationen und Mitgliederbestand

Silvio Walder erwähnt die Neumitglieder. 8 Jugendliche, 6 Aktive und 3 Passivmitglied sind beigetreten. Zudem sind 25 Austritte sind zu verzeichnen
Der Mitgliederbestand per 21.3.2025 beträgt 215 Mitglieder.
Silvio erklärt an einer Grafik die Zusammenstellung der Mitglieder.

6. Wahlen: Erneuerungswahlen Vorstand/Wahl Ehrenmitglieder

Präsident: Toni Zarn
Admin & J&S Koordinator: Silvio Walder
Aktuarin: Nora Neukom
Beisitzer: Norbert Wyss NEU
Finanzen: Thomas Marthaler
MTB und Kids: Gian Luca Schneller NEU
Material: Patrick Bieler

Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden mit Applaus bestätigt.
Gian-Luca Schneller wird einstimmig neu in den Vorstand gewählt.
Werner Fischer und Erwin Walder werden als Revisoren einstimmig wiedergewählt.
Turi Casanova wird vom Vorstand als Ehrenmitglied vorgeschlagen und mit Applaus von den anwesenden Mitgliedern bestätigt.

7. Jahresrechnung 2024

Der Kassier Thomas Marthaler erläutert die Jahresrechnung. Der Verein ist finanziell sehr solide unterwegs.
Das Vereinsvermögen beträgt dank einem Gewinn von ca. 3000.– dieses Jahr rund 73'000.–

8. Revisorenbericht 2024

Erwin Walder liest den Revisorenbericht vor. Darin wird erläutert, dass die Buchhaltung sorgfältig geführt wird. Der Revisorenbericht wird einstimmig angenommen.

9. Budget und Mitgliederbeiträge 2025

Budgetiert ist dieses Jahr ein Gewinn von rund 1'700.-
Das Budget 2025 wird einstimmig angenommen.
Es wird vom Vorstand vorgeschlagen die Mitgliederbeiträge der Jugend von 80.– auf 100.– zu erhöhen. Zusätzlich wird von den Jugendmitgliedern (oder Eltern) erwartet an mindestens einem Anlass als Helfer den Verein zu unterstützen. Falls dieser Helfereinsatz nicht geleistet wird, wird dem Mitglied 50.– in Rechnung gestellt. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

10. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Informationen Radklassiker Chur-Arosa

Am Sonntag, 14. September 2025 findet der Radklassiker zum 43. Mal statt
Das 12.Kinderrennen findet am Tag zuvor, am 13.September 2025 statt.

12. Clubprogramm 2025

Das Clubprogramm 2025 ist im Spaichablättli abgedruckt.
Die diesjährige Tourenmeisterschaft hat bereits am 15. März begonnen.
Ende April findet das Trainingslager in Cambrils statt. 17 Mitglieder haben sich angemeldet.
Werner Fischer erzählt von der letztjährigen Tourenmeisterschaft.
Toni bedankt sich bei Werner für die Organisation der Tourenmeisterschaft.

13. Ehrungen

Alessia Nay, Seraina Candita, Larissa Tschenett, Nando Caminada und Andrin Züger werden für ihre Erfolge im letzten Jahr geehrt.
20 Jahre Mitgliedschaft: Curdin Bürkli, Gieri Clopath, Bruno Deplazes, Peter Stirnimann
30 Jahre Mitgliedschaft: Urban Augustin
40 Jahre Mitgliedschaft: Kurt Benker
50 Jahre Mitgliedschaft: Aldo Euginio, Rico Monsch

14. Rangverkündigung Touren- und Kegelmeisterschaft 2024

Erwin Walder gewinnt die Kegelmeisterschaft vor Norbert Waser und Silvio Walder.
Turi Casanova gewinnt die Tourenmeisterschaft vor Werner Fischer und Norbert Waser.

15. Varia und Abschluss

Toni Zarn bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für die getane Arbeit. Sowie auch allen helfenden Mitgliedern welche sich für den Verein einsetzen.
Rene Führer berichtet über die Arbeit in Nepal welche Mario Koffler verrichtet hatte und hat ein Kässeli für die Stiftung dabei.
Auch Toni Zarn wird herzlich mit grossem Applaus gedankt.

Chur, März 2025 *Für das Protokoll: Nora Neukom*

JAHRESBERICHT 2025
PRÄSIDENT RMV CHUR

Bereits ist das 17. Jahr als RMV-Präsident vorbei und wir können gemeinsam auf ein weiteres erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Wiederum fanden im Laufe des Jahres sechs Vorstandssitzungen statt, die erste bereits am 13. Januar 2025 und später die GV-Sitzung.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein ist jeweils unsere Generalversammlung, welche am 21. März bereits zum 118. Mal ausgetragen wurde. Hierbei konnten mit den 52 Teilnehmern – bei 21 entschuldigten Abmeldungen – wichtige Themen diskutiert und gemeinsam beschlossen werden.

Über die 2-tägige Clubtour nach Sternenberg 2025, sowie das Trainingslager im wunderschönen Priorat in Spanien, wurde auch viel erzählt

Im traditionellen Kegelwettbewerb wurde wiederum der Clubmeister erkoren, welcher an der nächsten Generalversammlung auch gebührend gefeiert wird.

Ein beachtenswerter Erfolg ist das bereits etablierte Kinderrennen, welches zum 12. mal am Samstag, 13. September 2025 ausgetragen wurde. Mit 95 Kindern war das ein grosser Erfolg. Das alljährliche Kinderrennen wurde wie jedes Jahr als Teil des traditionellen Radklassikerwochenende Chur – Arosa vom 14. September 2025 durchgeführt. Der Radklassiker am Sonntag war auch dieses Jahr, dank vielen Teilnehmer:innen wieder ein grosser Erfolg.

An dieser Stelle bedanke ich mich für die grossartige Zusammenarbeit beim Vorstand und dem OK Radklassiker Chur – Arosa. Das Amt als Präsident bereitet mir viel Freude und das verdanke ich Euch allen. Ein Dankeschön auch an alle Helfer.

Anlässe 2025

Generalversammlung	durchgeführt
Tourenmeisterschaft	durchgeführt
Zeitfahren Prolog	durchgeführt
Trainingslager in Spanien	durchgeführt
2-tägige Clubtour	durchgeführt
12. Kinderrennen Bahnhofstrasse in Chur	durchgeführt
43. Radklassiker Chur – Arosa	durchgeführt
Kegelmeisterschaft	durchgeführt
Hallentrainings	durchgeführt
Helferanlass	durchgeführt

Sportliche Erfolge des RMV

Erfreulicherweise konnten wir auch dieses Jahr viele Erfolge von unseren aktiven Vereinsmitgliedern feiern. Alle detaillierten Saisonrückblicke 2025 der Rennfahrer:innen sind im Spaicha-Blättli und auf der RMV Homepage aufgeführt.

Jahresklassement von Swiss-Cycling 2025

Andrin Steinmann	14. Rang Strassenrennen U19 , 10. Rang MTB-Rennen U19 und 7. Rang Radquerrennen U19 im Jahresklassement von Swiss-Cycling Unser **Juniorenschweizermeister 2025**
Andrin Züger	Strassenrennen Kat. U23 / 17. Rang erreicht in Jahresklassement von Swiss-Cycling, und ist **Sieger vom Radklassiker Chur – Arosa 2025**
Larissa Tschenett	Strassenrennen Kat. Frauen U23 / Elite erreicht in Jahresklassement von Swiss-Cycling den 46. Rang
Fadri Barandun	Kat. MTB XCM; Elite 4. Rang erreicht in Jahresklassement von Swiss-Cycling
Pascal Nay	Erreichte im Jahresklassement von Swiss Cycling MTB X, den 18. Rang
Alessia Nay	erreichte im Jahre 2025 in der Kat. MTB XCM Elite Frauen im Jahresklassement von Swiss Cycling und wurde V**izeschweizermeisterin** 2. Rang
Nando Caminada	5 Rang U17 EM 2025 **3. Rang Schweizer Meisterschaft 2025**

Bündner Cup 2025

Herren

13. Rang	Silvio Walder	RMV Chur – Raiffeisen
15. Rang	Björn Tschenett	RMV Chur – Raiffeisen
17. Rang	Andri Steinmann	RMV Chur – Raiffeisen

Mädchen

U11 Cross	9 Rang	Uehli Lea	RMV Chur – Raiffeisen
U17 Hard Mädchen	3 Rang	Candita Seraina	RMV Chur – Raiffeisen

Knaben

U9 Soft Knaben	5. Rang	Pfister Mauro	RMV Chur – Raiffeisen
	12. Rang	Vinzens Finn Elias	RMV Chur – Raiffeisen
	13 Rang	Goller Leo	RMV Chur – Raiffeisen

Ich gratuliere allen Rennfahrer:innen zu ihren beachtlichen Erfolgen.

Trainingsgruppen

Das **Sommertraining** der Kids fand unter der Leitung von Norbert Wyss, Gian-Luca-Schneller und Silvio Walder jeweils am Mittwochabend um 18:30 Uhr in der Oberen Au statt.
Vielen Dank an die Leiter für ihren Einsatz!

Ein Dankeschön an **Antonio Salgado** und **Jan Cadisch** für das Leiten des Montagsturnen in der Rheinau.
Ab Januar 2026 findet das Turnen unter neuer Leitung von Carl Waser statt.

13. September2025

Das 12. Kinderrennen an der Bahnhofstrasse in Chur, mit der Teilnahme von 90 Kindern im Alter von 3 bis 13 Jahren, war ein voller Erfolg. Besten Dank an Christoph Tanner, Norbert Wyss und seine Helfer für den grossen Einsatz.

14. September 2025

Zum 43. Mal startete der traditionelle Radklassiker Chur – Arosa pünktlich um 11:00 Uhr auf dem Bahnhofplatz in Chur. Das Rennen wurde einmal mehr erfolgreich und unfallfrei durchgeführt. Bei tiefen Temperaturen und starkem Regenwetter fuhren rund 140 Teilnehmer:innen nach Arosa. Vielen Dank an die Helferinnen und Helfer, sowie dem OK.

Ein Dankesgruss an den Vorstand für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2025.
Euer Präsident.

Merci auch an **Norbert Wyss** und **Silvio Walder** für die Organisation der J&S Sommertrainings. Ebenso möchte ich mich bei **Urs Zuber** für das Kegeln und für seine Juryeinsätze herzlich bedanken.
Dankeschön an alle Leiter

Bei **Erwin Walder** und **Werner Fischer** bedanke ich mich für die Revision unserer Vereinsrechnung.

Zu guter Letzt danken wir allen Hauptsponsoren, Sponsoren und Gönnern für ihre tatkräftige Unterstützung des RMV Chur.

Hauptsponsoren

Raiffeisenbank Bündner Rheintal, Chur

Marthaler Treuhand AG, Chur

Vögele Recycling AG, Chur

Sportamt Graubünden, Chur

Neu ab Januar 2026, Cube Store Chur

Sponsoren

Isotech, Thusis
Arosa Tourismus, Arosa
Duncrow, Lenzburg (Homepage)
IBC, Chur
Fachhochschule Graubünden, Chur
ibW, Höhere Fachschule Südostschweiz
Alpina Garage BMW, Chur

Gönner

1. Arosa Energie, Arosa
2. Bächli Sport, Chur
3. Berger Immobilien, Chur
4. Bike 4 FUN, Zizers
5. Camp Au, Chur
6. Casutt Spenglerei, Zizers
7. Cube Store GmbH, Chur
8. Cuore, Märwil
9. Ferrari Gartmann AG, Chur
10. Firma Züst, Chur
11. Fitness Tower, Chur
12. Gisler Bike, Arosa
13. GSP Gartmann, Chur
14. Helvetia Versicherung, Chur
15. Hotel A B C, Chur
16. IDEA helvetia
17. Marc AG Versicherungen, Chur
18. Merz Café, Chur
19. Raetus Apotheke, Chur
20. Signer Café, Zizers
21. Vasella Licht und Tontechnik, Chur

Der aktuelle RMV Mitgliederbestand per 31.12.2025

218 Teilnehmer/innen, 6 Mitglieder weniger als im 2024.
21 Eintritte / 23 Austritte

Schlusswort

Wir freuen uns auf das Jahr 2026 und wünschen allen RMV-ler:innen und RMV-lern gute Gesundheit, ein gutes Training und hoffentlich ein grossartiges weiteres und vor allem unfallfreies Vereinsjahr.

Vorab einige Leckerbissen

- Trainingslager in Cambrils / Spanien
- 3-tägige Clubtour
- 13. Kinderrennen (12. 9. 2026)
- 44. Radklassiker Chur – Arosa (13. 9. 2026) sowie viele weitere Veranstaltungen

Turnabend
Es hat noch freie Plätze im Montagsturnen. Wir freuen uns weitere Mitglieder im Turnen zu begrüssen.
(Auskunft beim Präsidenten)

RMV Kegel + Turnen
Es hat noch freie Plätze!
Kegeln von Oktober bis Januar, 4x im Jahr 2025 – 2026 Einmal im Monat (Mittwoch Abend)

Zum Schluss
Rückblickend dürfen wir auf ein weiteres erfolgreiches RMV Jahr blicken und all jenen von Herzen danken, welche mit Eifer mitgeholfen haben, das Vereinsleben aktiv mitzugestalten und den Präsidenten, den Vorstand und das OK Radklassiker Chur – Arosa tatkräftig unterstützt haben. Vielen Dank.

Präsident

Toni Zarn

JANET ALIESCH

Die Saisonvorbereitung für das Jahr 2025 verlief für mich als jungen Fahrer mit 22 Jahren sehr strukturiert und erfolgreich. Nach einem intensiven Trainingslager mit Andrin Züger auf Mallorca verbrachte ich anschliessend eineinhalb Monate im spanischen Calpe. Die Bedingungen vor Ort waren ideal, um umfangreiche Grundlagenkilometer zu sammeln und gut vorbereitet in die neue Saison zu starten.

Mitte Februar begann meine Saison mit meinem neuen Team, dem VCU Schwenheim aus Frankreich. Wir waren an der französischen Westküste im Einsatz und absolvierten dort sieben Renntage. Die Rennen waren anspruchsvoll und fordernd, doch ich konnte mich gut ins Team einbringen und trotz eines kleinen Sturzes erste solide Wettkampfeindrücke sammeln.

In den Wochen danach kam es jedoch zu mehreren krankheitsbedingten Unterbrüchen, wodurch ein kontinuierlicher Trainingsaufbau kaum möglich war. Die Form aus dem frühen Saisonstart ging verloren. Beim UCI-Rennen Boucle d'Artois gelang mir zwar ein überzeugender Auftritt, kurz darauf folgte jedoch eine weitere Krankheitsphase. Nach ärztlichen Untersuchungen wurde festgestellt, dass ich im Frühling Pfeifferisches Drüsenfieber hatte und noch unter den Nachwirkungen litt.

Nach meiner Erholung nahm ich das Training wieder auf. Auf der dritten Trainingsfahrt kam es jedoch zu einem unverschuldeten Verkehrsunfall in einer Abfahrt. Trotz des heftigen Sturzes hatte ich grosses Glück, zog mir aber mehrere Verletzungen zu: ein angerissenes Kreuzband, ein geplatzter Schleimbeutel, ein gebrochener Zeh und ein Riss in der Kniescheibe. Diese Verletzungen führten zu einer fünf Wochen langen Trainingspause mit intensiver physiotherapeutischer Betreuung.

Ende Juli kehrte ich in Deutschland bei einem Eliterennen ins Wettkampfgeschehen zurück und erreichte bei meinem Wiedereinstieg den 15. Platz. Anschließend folgte die Tour de Namur in Belgien, bei der noch spürbar war, dass mir Rennkilometer fehlten. Drei weitere Renntage in Frankreich brachten jedoch eine klare Verbesserung. Besonders erfreulich war mein Einsatz beim traditionsreichen Radklassiker Chur – Arosa, bei dem ich ein solides Rennen zeigen konnte. Den Schlusspunkt der Saison bildete die Tour de Jura, die ich aufgrund eines Plattens leider nicht beenden konnte.

Trotz zahlreicher Unterbrüche war es für mich eine Saison mit wichtigen Erfahrungen. Aktuell befinde ich mich bereits wieder im Trainingslager und bereite mich motiviert auf die kommende Saison vor.

NANDO CAMINADA

Die vergangene Saison war für mich von vielen Höhen und Tiefen geprägt. Es gab Momente, in denen ich mein volles Potenzial abrufen konnte, aber auch Phasen, die mir einiges abverlangt haben. Besonders erfreulich waren meine internationalen Resultate, bei denen ich zeigen konnte, dass sich die harte Arbeit im Training auszahlt.

Mein persönliches Saisonhighlight war klar der 5. Platz beim Europacup in Aprica. Dieses Resultat hat mir viel Selbstvertrauen gegeben und gezeigt, dass ich auf dem richtigen Weg bin, um mich auch auf internationaler Ebene weiter zu etablieren. Solche Rennen motivieren mich enorm und bestätigen, dass sich mein Einsatz lohnt.

Natürlich verlief nicht jedes Rennen nach Wunsch. Die Schweizermeisterschaft in Wiriehorn war zum Beispiel besonders herausfordernd und hat mir deutlich gezeigt, woran ich noch arbeiten muss. Auch solche Erfahrungen sind jedoch wertvoll, denn sie helfen mir, meine Schwächen zu erkennen und daraus zu lernen.

Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit dem, was ich in dieser Saison erreicht und vor allem gelernt habe. Ich konnte mich sportlich wie auch mental weiterentwickeln und viele neue Erfahrungen sammeln, die mich als Athlet reifer gemacht haben.

Nun beginnt bereits die Vorbereitung auf die kommende Saison. Ich werde gezielt an meinen Schwächen arbeiten und alles daransetzen, um im nächsten Jahr im Weltcup meine besten Leistungen abrufen zu können. Mein Ziel ist es, konstant auf hohem Niveau zu performen und weitere Fortschritte zu machen.

Ich freue mich auf die bevorstehenden Trainingsmonate und bin hoch motiviert, im nächsten Jahr noch stärker an den Start zu gehen.

SERAINA CANDITA

Die Saison 2025 startete mit der Schweizer-Meisterschaft auf der Bahn in Grenchen. Ich habe mich sehr gut gefühlt und das Rennen hat mir richtig Spass gemacht und konnte den 3. Platz erreichen.

Kriterium Mauren ist mir beim Start die Kette rausgesprungen, da bekam ich kurz Panik zum Glück wurde der Start um eine Minute verschoben. Ich fand es richtig cool, dass wir mit den Profis starten durften. Mein Rennen verlief dann leider nicht nach Plan und somit fuhr ich auf den 35. Rang.

Am Strassenrennen in Gippingen war es sehr heiss, wir mussten mit der Elite Frauen Starten und ich konnte auch lange mithalten, die letzte drei Runden musste ich dann alleine fahren und konnten noch den 7. Platz erreichen. Auf dieses Resultat war ich sehr stolz.

SM Fischingen war definitiv nicht mein Tag, weil ich eine Woche zuvor im Training gestürzt bin mit Einweisung ins Spital, das Rennen wollte ich aber unbedingt fahren und fuhr es dann mit Schmerzen. Das war nicht die beste Entscheidung. Dies Rennen hatte zwei brutale Anstiege, nach dem ersten waren alle schon weg und ich musste das Rennen alleine fahren. Ich wurde 18te.

Das Strassenrennen in Kaisten war genau meine Strecke, alles flach, ich bin in einer guten Gruppe gefahren. Gegen Ende des Rennens gab es einen Massensturz, ich war zum Glück nicht betroffen und konnte den 3. Platz erreichen.

Bündner Meisterschaft hat eine coole Strecke. Am Anfang ging das Rennen ziemlich schnell los. Es verlief recht gut für mich und ich konnte den 3. Platz erreichen.

Beim Bike-Marathon Lumnezia waren es 1850 Höhenmeter. Normalerweise bin ich am Berg nicht so gut, aber an diesem Tag ging es erstaunlich gut. Ich habe mir den 2. Platz geholt.

Beim Nationalpark Bike-Marathon war es relativ kalt. Die Strecke finde ich cool. Das Rennen ging recht gut, ich hatte eine Zeit von 1:52:58 und habe den 4. Platz erreicht. Das Ziel war es aufs Podest zu fahren, aber es hat leider nicht gereicht.

Chur Arosa 1200 Höhenmeter, mein Ziel war ein Podest Platz, meine Beine hatten irgendwie keine Kraft mehr und somit hat es nur für den 4. Platz gereicht.

Dienstagabend Rennen Offene Rennbahn Oerlikon, ich fahre fast jeden Dienstag während der Saison dort. Mir machen die Rennen immer viel Spass und die Stimmung dort ist einfach genial.

ALESSIA NAY

Durch die Aufnahme ins Team Bulls Suisse, wurde bereits Anfang Saison ein Traum war, nämlich, im Elite Frauenteam am Cape Epic zu starten. Denn meine Teamkollegin und ich durften mit dem Deutschen Team Bulls die Woche in Afrika verbringen und somit von professionellem Support profitieren. Für mich war dies alles andere als selbstverständlich und die Vorfreude war riesig, umso mehr wollte ich eine gute Leistung zeigen.
Nebst vielen Trainingsstunden startete ich, als Vorbereitung am 4-tägigen La Leyenda de Tartessos in der Region Andalusien. Im Nachhinein gesehen, war das Rennen ein kleiner Vorgeschmack auf die bevorstehende Saison, denn es gab immer wieder kleinere Probleme, welche aber zu beheben waren und trotzdem reichte es einmal sogar für einen Etappensieg. Mitte März war es dann so weit und als erstes Frauenteam für Bulls, startete das Abenteuer! Von sehr heissen 40 Grad, bis hin zu Regen, war auch dieses Jahr alles mit dabei. Es lief nicht ganz wie erhofft und auch meine Rippenprellung bereits am zweiten Tag war sicherlich nicht optimal. Ich enttäuschte mich selbst etwas, war aber trotzdem froh, das Rennen nach 8 harten Tagen auf Rang 8 beenden zu können. Für mich stand aber schnell fest, würde ich erneut so eine Chance bekommen, wäre ich sofort dabei und könnte es hoffentlich besser machen.

Wie im Voraus geplant fuhr ich im April keine Rennen, um dann zum eigentlichen Saisonstart in Europa wieder erholt und fit zu sein. Dies gelang mir gut und mit Rang 12 am Weltcup auf Elba war ich zufrieden, denn darauf liess sich aufbauen.
Im Juni kam eine etwas fordernde Zeit, da mein Körper nicht immer mitspielte. Irgendwie kam ich an den Rennen zwar zurecht, doch waren die Ergebnisse oft nicht zufriedenstellend. Darunter auch die Europameisterschaft, bei der ich mir mehr als Rang 15 erhofft hatte. Anfang Juli eine Woche vor der Schweizermeisterschaft, fand ich dann einen möglichen Grund für meine Müdigkeit und Energielosigkeit. Dies liess sich zwar beheben, aber natürlich nicht von einem Tag auf den anderen. So musste ich akzeptieren, dass ich es nicht geschafft hatte, pünktlich in Topform zu sein. Ich nahm mir deshalb vor, das Beste aus mir herauszuholen und nicht allzu enttäuscht über das Resultat zu sein. Das Rennen lief zwar zäh, aber innerlich machte es mich stolz, dass ich trotz allem eine gute Leistung zeigen konnte und erneut Vize-Schweizermeisterin wurde.
In der darauffolgenden Rennpause beschäftigte ich mich damit, eine Lösung zu finden und dann nochmals gut zu Trainieren. Der Wiedereinstieg mit dem 2ten Platz am Eigerbike in Grindelwald war geglückt und ich konnte sogar das Leadertrikot der Serie übernehmen. Bereits vier Tage später ging es mit dem 5-tägigen Swiss Epic, welches ich zusammen mit Kim Ames bestritt weiter. Dies wollte ich gleichzeitig noch als letzte Vorbereitung für die WM im Wallis nutzen, doch leider kam es etwas anders. Zuerst aber hatten wir eine super Woche, wir harmonierten sehr gut und konnten sogar zwei

Etappen auf dem Podest beenden. Der letzte Tag, zeigte dann eindeutig, wie nahe Erfolg und Niederlage im Sport sein können. Nachdem ich mir etwa 1.5h vor der Zieldurchfahrt das Kreuzband am Knie Riss, war spätestens am nächsten Tag klar, dass meine Saison frühzeitig beendet ist. Bei der Zieldurchfahrt ging mir so einiges durch den Kopf, denn ich war sehr glücklich, das Swiss Epic zusammen mit Kim auf dem 3. Gesamtrang zu beenden, gleichzeitig wusste ich, tief in mir drin, dass mit meinem Knie etwas nicht in Ordnung war. Ich versuchte dies noch zu verdrängen, um den Moment zu geniessen und hoffte, dass alles nicht so schlimm sei. Am Montagmorgen stellte sich aber heraus, dass das Kreuzband tatsächlich gerissen war und für einen Moment war für mich eine Welt zerstört!

In der Zwischenzeit bin ich aber erfolgreich operiert worden und die REHA ist in vollem Gange. Nachdem ich an der WM als Zuschauerin dabei war und am letzten Schweizer Rennen, am Iron Bike Race in Einsiedeln noch meinen Preis für den 3ten Gesamtrang in der Bike Marathon Classics abholen durfte, konnte ich mit der Saison definitiv abschliessen.

Rückblickend war es eine durchzogene Saison, mit einem abrupten Ende und trotzdem gab es erfolgreiche Momente, auf die ich stolz bin. Aber ich bin sicher, dass ich auch aus dieser Situation etwas lernen und etwas Positives mitnehmen kann. ■

SCHLUSSRANGLISTE RMV KEGELN 2025

Komplette Schlussrangliste und Details auf www.rmv-chur.ch

Rang	Name	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Total
1.	Erwin Walder	263	274	~~240~~	262	**799**
2.	Silvio Walder	266	248	234	~~210~~	**748**
3.	Toni Zarn		232	260	236	**728**
4.	Norbert Waser	223	~~125~~	247	243	**713**
5.	Rosario Casale		212	230	194	**636**
6.	Turi Casanova		205	216	200	**621**
7.	Urs Zuber	182		208	202	**592**
8.	Hansruedi Jecklin	181	200	179	~~156~~	**560**
9.	Werner Fischer	196	187	172	~~172~~	**555**
10.	Kurt Defilla		183	183	182	**548**
11.	Giuliano Crameri			211	210	**421**
12.	René Riem		176	206		**382**

Kegeldaten 2026/2027:

1. Runde Mittwoch, 7. Oktober 2026
2. Runde Mittwoch, 4. November 2026
3. Runde Mittwoch, 2. Dezember 2026
4. Runde Mittwoch, 13. Januar 2027

Ab 19:00 Uhr – Restaurant Turnerwiese Chur

Der RMV Chur übernimmt die Kegelkosten (Bahngebühren).

SCHLUSSRANGLISTE TOURENMEISTERSCHAFT 2025

Komplette Schlussrangliste und Details auf www.rmv-chur.ch

Rang	Name	Punkte
1	**Casanova Arthur**	**1884**
2	Zuber Urs	1852
3	Clopath Gieri	1771
4	Fischer Werner	1727
5	Rihm René	1558
6	Deplazes Bruno	1454
7	Wiedler Eric	1363
8	Gyger Hansruedi	1295
9	Noll Anton	1271
10	Gurt Heini	1034

FOTOS KINDERRENNEN 2025

helvetia

JÄGGI

helvetia
JÄGGI

TOURENMEISTERSCHAFT 2026

Tour	Datum	Zeit	Treff	Route	Punkte	
1	Sa, 14.03.	10.00	Rheinbrücke Haldenstein	Ganda-Schiers-Ganda-Trübbach-Sargans-Vilters-Bad Ragaz-Signer	78	
2	Sa, 21.03.	10.00	Obere Au P+R	Bonaduz-Rothenbrunnen-Rodels-Sils-Thusis-Massein-Rhäzüns-Ricci's Kaffeladen	60	
3	Sa, 28.03.	10.00	Rheinbrücke Haldenstein	Bad Ragaz-Vilters-Walenstadt-Urs-Brücke-Signer	80	
4	Sa, 04.04.	10.00	Rheinbrücke Haldenstein	Ganda-Schiers-Küblis-Fideris-Ganda-Signer	62	
5	Sa, 11.04.	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Bad-Ragaz-Damm-Oberschan-Azmoos-Sargans-Vilters-Signer	80	
6	Sa, 18.04.	9.00	Obere Au P+R	Bonaduz-Versam-Ilanz-Versam-Gasthaus Rössli (Brauerei)	67	
	Fr, 24.04.			**Trainingslager Cambrils**	-	
	So, 03.05.			**Trainingslager Cambrils**	-	
7	Sa, 09.05.	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Bad Ragaz-Mels-Flums-Kleinberg-Mels-Signer	80	
8	Sa, 16.05.	9.00	Obere Au P+R	Bonaduz-Summaprada-Sarn-Flerden-Chresta Massein-Paspels-Rhäzüns-Ricci's Kaffeladen	80	
9	Sa, 23.05.	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Ganda-Küblis-Putz-Schiers-Fanas-Ganda-Signer	70	
10	Sa, 30.05.	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Bad Ragaz-Fläscher Brücke-Kerichtverbr. Buchs-Grabs-G.Berg-Wildhaus Schwendisee-Sargans-Vilters-Signer	118	
11	Sa, 06.06.	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Ganda-Malans-Kistenpass-Steig-Trübbach-Sargans-Vilters-Signer	62	
12	Sa, 13.06.	9.00	Obere Au P+R	Bonaduz-Versam-Ilanz-Trun-Versam-Gasthaus Rössli (Brauerei)	110	
13	Sa, 20.06.	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Bad Ragaz-Fläscher Brücke-Kisstenpass-Ganda-Schiers-Küblis-Ganda-Signer	60	
14	26.-.28.06.	9.00	Montalinstr. Trimmis	3-tägige Tour: Trimmis, Friedrichshafen, Konstanz, Trimmis. Rund um den Bodensee **(siehe Seite 38)**	ca 310	
15	Sa, 04.07.	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Bad Ragaz-Walensstadt-Murg-Walenstadt-Sargans-Vilters-Bad Ragaz-Signer	80	
16	Sa, 11.07.	9.00	Obere Au P+R	Bonaduz-Andeer-Splügen-Rhäzüns-Ricci's Kaffe-lade	105	
17	Sa, 18.07.	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Ganda-Jenins-St. Luzisteig-Vaduz-Schaan-Mauren-Nofler Stuba-Schellenberg-Damm-Signer	120	
18	Sa, 25.07.	9.00	Obere Au P+R	Bonaduz-Versam-Safien Platz-Versam-Gasthaus Rössli (Brauerei)	70	
19	Sa, 01.08.	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Bad Ragaz-Flums-Walenstadt-Mühlehorn-Alte Kerenzerstrasse-Filzbach-Mollis-Gäsi-Walenstadt-Vilters-Signer	126	
20	Sa, 08.08.	9.00	Obere Au P+R	Bonaduz-Thusis, Andeer-Valle di Lei-Rhäzüns-Ric-ci's Kaffelade	120	
21	Sa, 15.08.	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Ganda-Fideris-Berghaus Arflina- Arflina Frurgga-Faminpass-Peist-Arcas; Rennfahrer bis Berghaus Arflina-Arcas;	90	K
22	Sa, 29.08.	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Ganda-Schiers-Küblis-Klosters-Schiers-Ganda-Signer	90	

Tour	Datum	Zeit	Treff	Route	Punkte	
23	Sa, 05.09.	9.00	Obere Au P+R	Bonaduz-Sarn-Tschappina-Glaspass -Sils-Paspels-Rhäzüns-Ricci's Kaffeladen; Bonaduz-Rhäzünser Alp-Flerden- Tschapina-Glaspass	90	K
	Sa, 12.09.		**Chur**	**RMV Kinderrennen**	-	
	So, 13.09.		**Chur**	**Radklassiker Chur – Arosa**	-	
24	Sa, 19.09.	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	(B) Tamins, Kunkels, Vättis, Pfäfers, Sarelli; (R) Bad Ragaz, Valens , Vättis, Pfäfers, Sarelli, Signer	60	K
25	Sa, 26.09.	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Bad Ragaz-Mels-Walensee Seeweg - Mollis - Klöntalersee - Kerenzerberg-Vilters-Signer	140	
26	Sa, 03.10.	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Igis- Ganda- Küblis- St. Antönien-Partnun (Kombi), Signer	80	K

R = Rennrad | B = Bike | K = Kombitouren

Tourenreglement: Total 4 Streichresultate. Mitfahrer Teilstrecke: 50 Punkte.
Organisation: Werner Fischer

WICHTIGE DATEN 2026:

20.03.2026	Generalversammlung RMV Chur
24.04. – 03.05.2026	Trainingslager Spanien
06.05.2026	Prologzeitfahren Cazis
26. – 28.06.2026	3-tägige Clubtour RMV Chur
12.09.2026	13. Kinderrennen Chur
13.09.2026	44. Bergklassiker Chur – Arosa
Herbst 2026	Vereinsanlass (Helferanlass), Ort/Datum noch nicht bekannt

HAUPTSPONSOREN DES RMV CHUR

RAIFFEISEN

marthaler treuhand

CUBE STORE CHUR

PASCAL NAY - SAISONRÜCKBLICK 2025

Nach einer guten Saisonvorbereitung und einem ersten Trainingslager anfangs Februar an der CostaBlanca, ging es für mich im April ein zweites Mal nach Spanien, genauer nach Igualada. Hier startete ich am Volcat Etappenrennen. Die eher kurzen Etappen sind sicher nicht meine Stärke, doch für den Einstieg ins Renngeschehen, bestens geeignet.

Die erste Etappe verlief dann aber nicht so nach Wunsch, auf den vielen engen Trails, war ein überholen oftmals kaum möglich und so fuhr ich plus minus auf derselben Position und beendete den ersten Tag auf Rang 20 bei der Elite.

Der zweite Tag verlief dann eher nach meinem Gusto. Mit etwas über 60km und einer erwarteten Rennzeit von ca. 3h Stunden, konnte ich den 7ten Rang rausfahren und so im GC einen Sprung nach vorne machen.

Der letzte Tag glich dann wieder dem ersten und auf der kurzen Strecke kam ich nach nur 1:22h Rennzeit auf dem 12 Rang ins Ziel. Die reichte zu einem 13. Rang im Schlussklassement. Anschliessend an die Renntage in Igualada verbrachte ich noch eine Trainingswoche in Girona, bevor es wieder zurück in die Schweiz ging.

Der nächste Einsatz war dann schon der erste Worldcup in Capoliveri auf Elba. Die Strecke kannte ich teilweise schon, von der WM 2021 und freute mich riesig auf diesen Event. Leider passte an diesem Tag aber nicht viel zusammen und ich fuhr das Rennen unter meinem Niveau und meinen Erwartungen.

Auch die darauffolgenden Rennen, Jura Bike Marathon, die Europameisterschaft und Raid Evolenard verliefen eher durchzogen, immer wieder hielten mich starke Krämpfe zurück. Ein Problem, mit dem ich leider viel zu oft zu kämpfen habe und mit allen möglichen Mitteln zu bekämpfen versuche.

Mein ganzer Fokus lag nun also auf der Schweizermeisterschaft in Chateau d'Oex mit welcher auch die erste Saisonhälfte für mich zu Ende ging. Hier kam ich von Anfang an gut ins Rennen. Im Mittelteil schwächelte ich ein wenig, was mich leider noch 3 Ränge kostete, die ich trotz gutem Finish nicht mehr holen konnte. Trotzdem war ich mit dem erzielten 15 Rang nicht unzufrieden.

Die Heim-Weltmeisterschaft rückte immer näher und auch die Form kam besser und besser. So bereitete ich mich in zwei weiteren Trainingswochen bestens auf die bevorstehenden Highlights im Herbst vor. Meine gute Form konnte ich ein erstes Mal an der Eiger Bike Challenge abrufen und war auf Kurs in Richtung WM.

Und da war Sie nun, die Heimweltmeisterschaft im Wallis an einem meiner Lieblingsrennen, dem Marathonklassiker Grand Raid von Verbier nach Grimentz. Am Mittwoch vor dem Rennen reiste ich bereits nach Verbier und konnte mich die letzten Tage vor dem Rennen nochmals bestens vorbereiten, fokussieren und dann warten, bis es endlich los ging. Formmässig hätte es nicht besser passen können ich fühlte mich bestens und war topmotiviert.
Das Rennen kenne ich inzwischen bestens, und weiss ganz genau, wie ich wann und wo fahren muss, um gut durchzukommen. So startete ich dosiert auf die wartenden 125km und 5000hm. Zu dritt liessen wir uns von dem nervösen Fahrstil rund um uns herum nicht gross beirren und fuhren unsere eigene Pace. Nach gut zweieinhalb Stunden stand mit dem Mandelon das erste grosse Hindernis bevor. Hier drehten wir ein erstes Mal auf und konnten schon einiges an Zeit gut machen und Fahrer einholen. Auch der verblockte und technisch anspruchsvolle Höhenweg fuhr sich für mich so schnell und fast schon flowig wie noch nie. Vielleicht aber doch ein wenig zu schnell, auf den letzten paar Metern des Singletrails, rutschte ich weg und hatte keine Chance mehr zu reagieren, sodass ich den Abhang hinunter in die Steine flog.
Der Flow war weg und aufkommende Schmerzen in der Hüfte und Rücken, machten den weiteren Rennverlauf noch härter als er sowieso schon war.
Anstatt am letzten grossen Hindernis des Tages, dem berühmt berüchtigten Pas de Lona aufzudrehen ging einfach nichts mehr. So war ich froh, als ich dann endlich nach 7h das Ziel in Grimentz erreichte. Die Enttäuschung war gross, denn ich war in meiner bisher besten Form.
Durch die Sturzfolgen war es für mich leider dann auch nicht möglich am Heimrennen und vom RMV organisierten Radklassiker Chur Arosa teilzunehmen. Viel mehr musste ich schauen, schnellstmöglich wieder bereit für die finalen Rennen La Forestiere, Iron Bike und Extreme sur Loue zu sein.
Eine Mandelentzündung und Antibiotika verzögerte dieses Vorhaben aber auch und so war das Thema la Forestiere für mich auch vom Tisch. Ebenfalls das Iron Bike in Einsiedeln konnte ich nur mit einem Wechsel auf die Mitteldistanz finishen.
Im französischen Ornans konnte ich dann in einer Schlammschlacht vom Feinsten meine Saison mit einem 24 Rang an einem HC-Rennen zufrieden beenden.
Zwar fuhr ich in diesem Jahr nicht so viele Rennen und auch wenn die WM nicht wunschgemäss endete, bin ich mit ein wenig Abstand betrachtet sehr zufrieden, was ich in dieser Saison leisten konnte, und schaue zuversichtlich und motiviert aufs 2026.

LARISSA TSCHENETT

Meine erste Saison mit Team Nexetis ist nun vorbei und wenn ich zurückblicke, war es ein Jahr voller neuer Erfahrungen, Höhen und Tiefen, aber vor allem mit ganz viel Freude am Radfahren.

Der Start in die Saison begann im Februar mit unserem Teamcamp in der Toskana. Es war der perfekte Auftakt, um das neue Team kennenzulernen, sich einzufahren und den letzten Schliff für die Saison zu legen.

Schon Anfang März standen dann die ersten Rennen in Kroatien auf dem Programm.

Leider lief dort für mich nicht alles rund: Ich hatte Probleme mit eingeschlafenen Beinen und Füssen und konnte kaum meine Leistung abrufen. Es folgte eine längere Phase mit vielen Abklärungen und Checks, bis wir schliesslich die richtigen Anpassungen fanden.

Als Test fuhr ich danach das Bergrennen Silenen–Amsteg–Bristen, wo ich den 3. Platz belegte. Das war für mich die Bestätigung, dass die Änderungen wirkten – endlich konnte ich wieder richtig Druck aufs Pedal bringen.

Im Juni folgte die Swiss Road Series in Martigny, wo wir als Team einen richtig superguten Auftritt hatten: Platz 1, 2 und ich auf Rang 4. Für mich war das Rennen vor allem ein wichtiger Härtetest vor der Tour de Suisse, die Mitte Juni anstand.

Ich ging mit gemischten Gefühlen an den Start. Ich wusste, dass meine Vorbereitung alles andere als optimal war, kaum Renntage, und dann gleich ein Rennen auf höchstem Niveau. Die erste Etappe war entsprechend hart, aber von Tag zu Tag fühlte ich mich besser. Am letzten Tag lief es richtig rund, und ich war selber überrascht, wie gut es ging, das war für mich ein echtes Highlight der Saison und zeigte mir, dass noch vieles möglich ist. Trotz der

schwierigen Vorbereitung lief am Ende vieles zusammen, und auch als Team konnten wir eine sehr erfolgreiche Tour de Suisse absolvieren.

Kurz darauf folgte die Schweizermeisterschaft im Zeitfahren, die mir ebenfalls ein gutes Gefühl gab. Ich merkte, dass ich immer besser in den Rennrhythmus kam. Ende Juli konnte ich zudem die Bündnermeisterschaften gewinnen, was mich natürlich freute.

Mitte August stand das Züri-Krit auf dem Programm, wo ich gut unterwegs war. Leider kam es in der letzten Runde zu einem Sturz, der mir einen möglichen Spitzenplatz kostete, aber that's the game. Ende August konnten wir dann beim Biel-Krit wieder als Team überzeugen: Wir fuhren einen 1., 2. und meinen 5. Rang ein, ein super Ergebnis und ein schöner Team-Erfolg.

Ein weiteres Highlight war unser Rennen in Portugal im Juli, wo wir als Team unseren ersten Gesamtsieg feiern konnten. Und auch im September in Italien konnten wir wieder um den Gesamtsieg mitfahren.

Meine Rolle im Team war über die Saison hinweg ziemlich konstant: Ich war als Helferin unterwegs – Wasser und Eis holen, Lücken schliessen, Tempo machen und unsere Leaderin bestmöglich unterstützen. In der Radsportsprache sagt man dazu «Wasserträgerin» eine Aufgabe, die man vielleicht nicht immer auf den Ergebnislisten sieht, die aber enorm wichtig ist für das Team. Es war eine neue Erfahrung für mich, Verantwortung im Team auf eine andere Art zu übernehmen, und ich habe sehr viel dabei gelernt.

Alles in allem war es eine tolle erste Saison mit Nexetis. Ich habe gesehen, dass noch vieles möglich ist, und freue mich jetzt schon sehr auf die nächste Saison, mit noch mehr Erfahrung, Motivation und Vorfreude auf das, was kommt.

NINA ZOLLER

Nina Zoller gewinnt die Alpen Challenge

In einem fast wettkampffreien Jahr sammelte Nina Zoller ihre Rennradkilometer ohne Rennstress. Nur bei der Alpen Challenge Lenzerheide im Juni ging sie an den Start – und gewann. In 4:22:04 Stunden setzte sich die Geologin diesmal auf der Kurzstrecke über Albula und Julier durch. Auf weitere Rennen verzichtete sie. «Vielleicht im nächsten Jahr wieder», so Zoller.

DIE RMV TRIKOTS UND HOSEN KÖNNEN BESTELLT WERDEN:

Bestellung: material@rmv-chur.ch oder 079 616 49 06

ANDRIN ZÜGER

Nach einem super Winter ohne Krankheiten und vielen Trainingskilometern startete ich im März mit den ersten Rennen. Dank guter Form konnte ich beim GP Ticino um den Sieg mitfahren und wurde zweiter. Später im Monat ging es nach Slowenien. Das Rennen verlief ebenfalls gut, jedoch kam ich mit einer hartnäckigen Grippe nachhause. Somit konnte ich 2 – 3 Wochen eher wenig trainieren, was der Form nicht unbedingt gutgetan hat. Die Saison war bis Juli eher ein Krampf, ich ging einigermassen gesund und fit an ein Rennen und kam dann meistens wieder krank nachhause. Somit machte ich im Juli ein wenig Pause, wechselte den Trainer und baute wieder neu auf. Mit Hochform startete ich an Nationalen und UCI-Rennen. Ich konnte schöne Siege einfahren, wie beim Arlberggiro, Andeer – Juf (mit Streckenrekord) und Chur – Arosa.
Im Generellen bin ich sehr zufrieden mit meiner Saison. Es gab Rückschläge, und zwar nicht wenige, jedoch fand ich immer wieder einen Weg, um weiter vorwärts zu kommen.
Mein Ziel fürs 2026 ist, möglichst gesund zu bleiben, und konstant trainieren zu können.
Ich möchte mich herzlich beim RMV Chur bedanken. Chur – Arosa mit dem Clubtrikot fahren und gewinnen zu können macht mich sehr stolz, und ich hoffe dem Club und dem OK so etwas zurückgeben zu können.

ANDRI STEINMANN

Ich startete meine Saison mit dem Rennrad-Rennen GP Ticino und ein Wochenende später auf dem Bike in Monte Tamaro. Ich konnte beide Rennen mit einem soliden Resultat beenden, doch ich war noch ein Stück von meiner Topform entfernt. Bereits früh im Jahr fanden zwei grosse Highlights mit den Radklassikern E3 Saxo Classic und Paris Roubaix statt.

Anschliessend durfte ich meinen ersten Sieg an einem nationalen Bikerennen feiern (Ökk Bike Revolution Series, Huttwil).

Eine Woche darauf konnte ich meine Form bestätigen und fuhr auf den 19. Platz an der Junior World Series in Nove Mesto.

Meine Form zog sich weiter, mit welcher ich mir ein Traum erfüllen konnte: Den Schweizermeister-Titel auf der Strasse. Ich konnte den Titel mit einem Vorsprung von 2 Minuten gewinnen.

Zwei Wochen später bekam ich die Zusage für die Teilnahme an der Heim WM in Crans Montana. Ich bereitete mich in einem Höhentrainingslager in Celerina auf die WM vor. Ich fuhr ein gutes Rennen an der WM, leider bremste mich ein Platten in der Mitte des Rennens aus – am Schluss reichte es noch für den 46. Platz.

Zum Ende der Bikesaison konnte ich noch einen 4. Platz am Swiss Bike Cup in Gränichen einfahren.

Dann ging es für mich nahtlos weiter mit der Quer-Saison. Ich konnte einen 2. Platz am internationalen Querrennen in Steinmauer rausfahren.

Zum Jahresabschluss fuhr ich noch zwei Querweltcups in Belgien, welche ich beide in den Top 40 beenden konnte.

Mit meinen Leistungen während des ganzen Jahres konnte ich mich für das A-Kader der U19 Nationalmannschaft im Mountainbike, sowie für das A-Kader auf der Strasse, qualifizieren.

RENNVELOS FÜR KIDS- UND JUGENDMITGLIEDER

Unser J&S Kids- und Jugend-Biketraining wird für MTB angeboten und erfreut sich sehr grosser Beliebtheit und alle Teilnehmer verfügen auch über ein eigenes Bike.

Ab einem Alter von 12 Jahren und wenn man sich auch schon sicher im Strassenverkehr bewegen kann, stellt sich vielleicht die Frage, einmal ein Rennvelo auszuprobieren. Der RMV möchte dies allen Kids und Jugendlichen ganz unkompliziert ermöglichen und so auch den Rennvelosport fördern.

Um dies zu ermöglichen, hat der RMV Chur nun vier Rennvelos angeschafft, welche ab sofort kostenlos unseren Kids und Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden.
Es besteht auch die Möglichkeit das Rennvelo – je nach Nachfrage – für eine längere Zeit zu mieten.

Interessenten melden sich bitte bei:
Patrick Bieler 079 616 49 06.

44. RADKLASSIKER CHUR – AROSA

Bergrennen Chur – Arosa, 13. September 2026, 30 Kilometer
Am 13. September 2026 findet die 44. Ausgabe des traditionellen Bergrennens Chur – Arosa statt. Bereits jetzt besten Dank an alle Teilnehmenden, Helfenden und Sponsoren.

13. CHURER KINDER-VELORENNEN

Samstag, 12. September 2026,
Bahnhofstrasse Chur

Wir freuen uns sehr, das beliebte Kinder-Velorennen bereits zum 13. Mal ausführen zu dürfen und hoffen auf eine rege Teilnahme der RMV-Kids.

RAIFFEISEN
marthaler treuhand
CUBE STORE CHUR
Arosa
graubünden Sport
SWISSLOS

bundi cycling KIDSCUP 2026

Datum	Rennen	Organisator
Samstag 04. April	**MTB-Rennen** MTB Hasenwinkel/Simshölzi Arbon	www.bikerennen-arbon.ch
Mittwoch 06. Mai	**Prolog Cazis** Strasse, Start Dorfeingang Cazis ab 18.30 Uhr	nur U15/U17 www.rmv-chur.ch
Samstag 16. Mai	**MTB Paradisgärtli Ilanz** MTB, Badi	www.vcsurselva.ch
Samstag 06. Juni	**MTB Pifal Obersaxen** MTB, Pifal	www.vcsurselva.ch
Dienstag **Juli/Aug (offen)**	**Bündner Strassenmeisterschaft** Strasse, Cazis, Startzeit noch offen	nur U15/U17 www.vbclandquart.ch
Sonntag 09. August	**MTB Bike Marathon Lumnezia** MTB Lumbrein	www.bike-cup.ch
Samstag 15. August	**MTB Donath Bündnermeisterschaft** MTB	www.ustumpriv.ch
Mittwoch 09. September	**MTB Bikeschüali Chur** MTB, Meiersboden Chur ab 17.00 Uhr	www.esvchur.ch

Bündner Radcup 2026 Registrierung für Teilnahme an der Gesamtwertung

Datum	Rennen	Organisator
Samstag 04. April	**MTB-Rennen** MTB Hasenwinkel/Simshölzi Arbon	www.bikerennen-arbon.ch
Mittwoch 06. Mai	**Prolog Cazis** Strasse, Start Dorfeingang Cazis ab 18.30 Uhr	www.rmv-chur.ch
Samstag 16. Mai	**MTB Paradisgärtli Ilanz** MTB, Badi	www.vcsurselva.ch
Donnerstag 04. Juni	**MTB Mittenbergrennen, 17.00 – 19.00 Uhr** Einzelstart Waldhausstall Chur	www.esvchur.ch
Samstag 06. Juni	**MTB Pifal Obersaxen** MTB, Pifal	www.vcsurselva.ch
Dienstag **Juli *oder* August** **(offen)**	**Bündner Strassenmeisterschaft** Strasse, Cazis, Startzeit noch offen	www.vbclandquart.ch
Sonntag 09. August	**MTB Bike Marathon Lumnezia** Lumbrein	www.bike-cup.ch
Samstag 15. August	**MTB-Rennen Donath, Bündnermeisterschaft** MTB	www.ustumpriv.ch
Sonntag 16. August	**Andeer – Juf** Strasse	www.andeer-juf.ch
Donnerstag 27. August	**MTB Mittenbergrennen, 17.00 – 19.00 Uhr** Einzelstart Waldhausstall Chur	www.esvchur.ch
Sonntag 13. September	**Bündner Bergmeisterschaft Chur – Arosa** Strasse	www.rmv-chur.ch

Provisorischer Rennkalender! Weitere Informationen unter: brvinfo.ch

TRAININGSDATEN 2026

Daten Training Sommer 2026:

Dienstag **Abendtraining Strasse Hobby und Aktive:**
18.00 Uhr: Parkplatz Mainstation, Auskunft Silvio Walder, 076 471 99 01

Dienstag **Ausfahrten Senioren:**
Je nach Jahreszeit und Witterung wird die Abfahrtszeit festgelegt.
Auskunft: Turi Casanova, 079 170 34 23

Dienstag **Fast and female (Ausfahrt nur für Frauen) – ab Sommerzeitbeginn**
Cube Store, Rossbodenstr. Chur, Auskunft: fastandfemalechur@gmail.com

Mittwoch **J&S Kids Bike-Training (nach Frühlingsferien 2026)**
18.30 – 20.00 Uhr Obere Au. Auskunft Silvio Walder, 076 471 99 01

Mittwoch **Biketreff für Jedermann** (kein offizieller RMV-Anlass)
NEU!
18.30 Uhr: Stromvelo Shop,
Ringstrasse 35a, Chur
Auskunft: chur@stromvelo.ch

stromvelo.ch
bike shop chur

Tourenmeisterschaft, Werner Fischer, 079 610 45 40

Jeder Leiter betreibt für sein Training einen separaten WhatsApp Gruppenchat. Bitte meldet euch beim Leiter falls ihr in die Gruppe aufgenommen werden möchtet. So bleibt man stets informiert und weiss was läuft.

Daten Training Winter und Halle 2026 / 2027:

Montag **RMV Turnen (Senioren und Hobby):**
18.40 – 20.15 Uhr: Schulhaus Rheinau **(ganzes Jahr)**
Leitung: Jan Cadisch + Antonio Salgado

Dienstag **Langlauftraining**
18.00 Uhr Cube Store Chur, Auskunft Silvio Walder, 076 471 99 01

DER RMV CHUR GRATULIERT

Andri Steinmann
Schweizermeister Junioren Strasse

Alessia Nay
2. Rang Schweizer Meisterschaft MTB
Marathon Elite

Nando Caminada
3. Rang Schweizer Meisterschaft
Downhill U17

VERGÜNSTIGUNGEN

Liste der Unternehmungen, die unseren Vereinsmitgliedern Vergünstigungen gewähren:

Mitgliederausweis vorweisen!

BIELER SPORT BONADUZ
Vereinsrabatt

ARCAS TRETMASCHINEN
Vereinsrabatt

BIKE 4 FUN
Vereinsrabatt

CUBE STORE CHUR
Vereinsrabatt

STEFFI VELOSPORT
Vereinsrabatt

VELOCENTER IMHOLZ AG
Vereinsrabatt

FESCHTLAND BIKEWERKSTATT
Vereinsrabatt

RMV-JUBILÄUM

70 Jahre
Hansruedi Jecklin

50 Jahre
Anton Zarn

ANTON ZARN

Seit 2008 RMV-Präsident
und seit 2012
OK-Präsident Radklassiker
Chur – Arosa

HANSRUEDI JECKLIN

RMV-Präsident 1961 – 1966
Rennchef 1964 – 1975
OK-Vize Tds 1961 Chur
OK-Präsident Nat. Kriterium
Ostschw. Zeitf. Sargans – Mastrils
Org. Clubm. 1964 – 1975

FOTOS VOM HELFERANLASS 2025

DREITÄGIGE CLUBTOUR BODENSEE 2026

In diesem Jahr ist eine Dreitägige Radtour um den Bodensee geplant. Die Hotels sind reserviert.
Die Route in groben Zügen skizziert sieht folgendermassen aus

Tag 1 Freitag 26.6.2026 ~120km
Trimmis – Sargans –Bregenz – Friedrichshafen – Hotel Adler

Tag 2 Samstag 27.6.2026 ~75km
Friedrichshafen – Bodman-Ludwigshafen – Konstanz – Apartment Hotel Rioca Konstanz

Tag 3 Sonntag 27.6.2026 ~130km
Konstanz – Kreuzlingen – Romanshorn – St. Margrethen – Damm Sargans – Trimmis Hotel Krone Abschluss

Die genaue Routenführung wird noch erkundet und bei späteren Informationen nach Anmeldung kommuniziert.

Datum: 26./27./28.6.2026
Treffpunkt: 7.00 Uhr Parkplatz beim Schulhaus Trimmis, Montalinstrasse
Preis: Übernachtung und Verpflegung, Unkostenbeitrag für Getränke und Begleitung.
Anzahlung 2 Hotelübernachtungen: für Doppelzimmer 154 €. ~142.00 Fr., für Einzelzimmer ~268€. Fr

Anmeldung bis 1.05.2026

✂ _____

Ich melde mich für die Dreitägige vom 26./27./28.6.2026 an

Name ..... Vorname .....

Adresse ..... PLZ Ort .....

Natel ..... E-Mail .....

Ich möchte ein Doppelzimmer mit: ..... □ .....

Ich möchte ein Einzelzimmer ..... □

Anmeldung an werner@fischer-chur.ch
oder WhatsApp 079 610 45 40
oder per Post an:
Werner Fischer
Cholplatzweg 22B
7203 Trimmis

VORSTAND

Präsident	**Toni Zarn**	079 610 27 03 praesident@rmv-chur.ch
Finanzen	**Thomas Marthaler**	079 634 22 24 kassier@rmv-chur.ch
Administration + J&S Coach	**Silvio Walder**	076 471 99 01 info@rmv-chur.ch
Sportchef	**Patrick Bieler**	079 616 49 06 material@rmv-chur.ch
MTB + Kids	**Norbert Wyss**	078 889 75 82 mtb@rmv-chur.ch
MTB + Kids	**Gian Luca Schneller**	079 279 46 32 mtb@rmv-chur.ch
Aktuarin	**Nora Neukom**	079 722 10 14 aktuar@rmv-chur.ch

IMPRESSUM

Herausgeber	**RMV Chur** Rad- und Mountainbike-Verein Chur Gegründet 1907 Sektion des BRV und Swiss Cycling
Redaktion	info@rmv-chur.ch
Bankverbindung	IBAN CH68 8080 8001 8146 6469 5 Raiffeisenbank Bündner Rheintal
Auflage	250 Exemplare
Erscheinungsdatum	1-mal jährlich
Unsere Postadresse	RMV Chur, Postfach 68, 7004 Chur
Homepage	www.rmv-chur.ch
Gestaltung und Druck	Digitalis Print GmbH, digitalis.ch

VEREINS-SPONSOREN & SPONSOREN CHUR - AROSA

RAIFFEISEN

CUBE STORE CHUR

marthaler treuhand

ISOTECH

digitalis.ch